

Senftenberger lassen Züge rollen

Software-Spezialisten von ZEDAS haben Bahnlogistik als sicheres Standbein ausgefahren

SENFTENBERG Die Bahn-Software-Spezialisten aus Senftenberg haben Aufträge in halb Europa. Ihre Lösungen ermöglichen es Unternehmen wie der Schweizer Bundesbahn International ihre Betriebsabläufe so zu steuern, dass sie laufen wie am Schnürchen. ZEDAS-Softwareentwickler lassen die Züge von 45 Bahnkunden sicher und effizient rollen.



Die IT-Lösung der Senftenberger Software-Spezialisten fährt künftig

auch auf den Lokomotiven und in den Waggons der Regionalbahnlinien in der Prignitz und Ostprignitz-Ruppin im Nordwesten Brandenburgs mit. Die Deutsche Eisenbahn Service AG (DESAG) aus Norddeutschland gehört zu den Neukunden der Senftenberger Softwareschmiede.

Foto: DESAG

Sie haben ihre Hände und vor allem jede Menge Know-how immer dann im Spiel, wenn es um den internationalen Schienenverkehr geht.

Ihre Lösungen für Gütertransporte und den Personenverkehr haben sie in Europa, Asien und Australien platziert. Zu den Kunden gehört neben der Schweizer Bundesbahn auch Captrain, die als Tochter der französischen Staatsbahn in Deutschland den Güterverkehr betreibt. Mit maßgeschneiderten ZEDAS-Instandhaltungslösungen arbeitet auch die Alpha Trains GmbH als Europas größter Lokomotiv-Vermieter. Auch im Duisburger Hafen, bei der Schweizerischen Südostbahn, der

Verkehrsgesellschaft Frankfurt/Main und den Leipziger Verkehrsbetrieben als zweitgrößten Infrastrukturbetrieb Deutschlands lassen die Senftenberger es auf den Gleisen sicher rollen.

Am Sprung über den großen Teich nach Amerika wird indes noch gearbeitet. In den Staaten aktiv zu werden, gehört zu den großen Plänen von Geschäftsführer Wolfgang Jahn. Kontakte zu einer der größten amerikanischen Güterbahnen CSX mit Sitz in Jacksonville (Florida) sind erst jüngst bei der InnoTrans im September in Berlin geknüpft worden. Dabei haben sich die Amerikaner zwei Stunden lang am ZEDAS-Stand für Software-Lösungen made in Senftenberg interessiert. "Wir loten gemeinsam aus, ob sich eine Zusammenarbeit lohnt", erklärt ZEDAS-Marketing-Chefin Ulrike Gollasch.

Für den ersten Auftrag aus Amerika sitzen die 70 Spezialisten der ZEDAS-Mannschaft in Lauerstellung. Sieben Millionen Euro Umsatz im Jahr macht das Senftenberger Unternehmen in den drei angestammten Geschäftsfeldern der Bahnlogistik, im Anlagenmanagement und der Systemintegration. Neu im Einsatz sind seit August 2016 die Senftenberger Softwarelösungen bei der Deutschen Eisenbahn Service AG (DESAG) mit Hauptsitz in Putlitz. Die Unternehmensgruppe aus Norddeutschland bietet verschiedenste Leistungen im Güter- und Personenverkehr an, betreibt eine eigene Eisenbahn-Werkstatt und unterhält ein Gleisnetz mit einer Länge von rund 400 Kilometern. Mit den ZEDAS-Programmen werden künftig die DESAG-Betriebsabläufe so optimiert, dass sie perfekt und effizient funktionieren. Der Auftrag läuft bis ins Jahr 2018.

Für Ende dieses Jahres ist die Inbetriebnahme des Systems geplant. Die Senftenberger Software wird dann an DESAG-Standorten wie Kyritz, Meyenburg, Mirow und Ingolstadt Züge sicher rollen lassen. Die Bahnlogistik wird beim Neukunden derzeit eingeführt. "Erste Schulungen der 200 Anwender laufen", bestätigt Verkaufsleiter Chris Richter. In den nächsten



Mobil und einfach: die ZEDAS-Logistiklösung für den internationalen Schienengüterverkehr.

Schritten folgen dann die maßgeschneiderten Lösungen zur Instandhaltung der Fahrzeuge sowie der Gleise und Weichen. "Damit können wir in Putlitz unser komplettes Softwareprogramm bereitstellen", erklärt Verkaufsleiter Thomas Landskron das Besondere des Großauftrages.

Damit die Senftenberger Softwareentwickler weiter dicke Aufträge an Land ziehen, in Europa beide Beine fest auf dem Boden behalten und den Blick nach Amerika nicht aus dem Auge verlieren, hat die Nachwuchsgewinnung im Unternehmen absolute Vorfahrt.

"Mit der BTU in Senftenberg sitzen die Fachkräfte aber nicht automatisch vor der Firmentür", erklärt Christoph Gürtler aus dem Marketing.

ZEDAS ist daher im ganzen Land auf Firmen-Kontakt-Messen unterwegs, um für sich zu werben. Vor allem Entwickler, Consultants und Vertriebsmitarbeiter stehen auf der Liste der gesuchten Nachwuchskräfte ganz oben. Die Fühler werden dabei bis nach Polen ausgefahren. Zum Unternehmens-Angebot gehören auch Stellen für Werksstudenten und Praktika.

Zum Thema:

Die Firma ist im **April 1990 unter dem Namen PC-Soft** durch Ulrich Lieske, Wolfgang Jahn und Klaus Wonneberger gegründet worden. Sie operiert in den Bereichen **Bahnlogistik, Anlagenmanagement und Systemintegration**. Neben dem Hauptsitz in der Senftenberger Adolf-Hennecke-Straße hat das Unternehmen ein weiteres Büro im Senftenberger Schlossparkcenter. In **Düsseldorf** ist ZEDAS mit dem Büro Rhein Ruhr vor Ort. Im Aufbau ist der **Standort Thun in der Schweiz**. **Mit neuem Namen** ist das Softwareunternehmen im Vorjahr neu durchgestartet: Seit 1. September 2015 firmiert PC-Soft unter dem Namen **ZEDAS**. Der Jahresumsatz der Senftenberger Softwareschmiede liegt bei rund sieben Millionen Euro.

Andrea Budich



zurück auf die Startseite

nächster Artikel